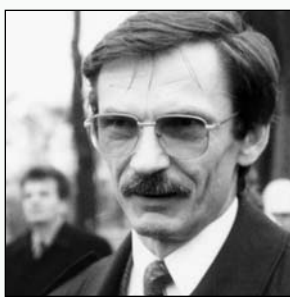


Michael Wonneberger

Nach langem Leiden ist einen Tag vor seinem 64. Geburtstag Michael Wonneberger gestorben. Der CDU-Politiker war seit 1998 Stadtverordneter und zuletzt Vorsitzender des Präsidiums der Stadtverordnetenversammlung. Er hat diese Aufgabe mit großer Hingabe und Klugheit erfüllt, suchte nicht die Schlagzeilen und Kamera-Blitzlichter, sondern war eher leise für den Ausgleich unterwegs. Dafür bleiben ihm nicht nur seine Freunde in der CDU, sondern auch andere Menschen in regionaler Wirtschaft und Politik dankbar.

In Breslau geboren, wuchs Wonneberger in Sachsen auf, wurde Landwirt und studierte Landtechnik. 1968 kam er zur CDU. Sein politischer Weg führte aus dem Ortsvorsitz in Laubsdorf zum Cottbuser Be-



Michael Wonneberger

zirksvorstand und hier in die hauptamtliche Parteiarbeit. 1990 gehörte er der ersten freigeählten Volkskammer und ab Ende 1990 in der 12. und 13. Wahlperiode dem Deutschen Bundestag an. Neben internationalen Aufgaben nahm er sich hier besonders der Probleme von Opfern des Stalins an.

Der Name Michael Wonneberger steht für ein Cottbus im demokratischen Aufbruch. **H.**

Gerhard Zilz, früherer Cottbuser Schulrat, präsentiert im Cottbuser Bücherfrühling



Gerhard Zilz

seine Erinnerungen an Kindheit und Jugend. „Mein Priorgraben“ - so der Buchtitel - wird am 7. Mai, 19 Uhr, im HERON vorgestellt.

Dr. Hans-Jürgen Ridzkowski aus Cottbus feiert heute 70.



Hans-Jürgen Ridzkowski

Geburtstag. Der profunde Kenner des Pferdesports hat hohes Ansehen im Kreis der nationalen Preisrichter und trägt seit Jahren als Sprecher bei Reit- und Springturnieren zur Qualität dieser Veranstaltungen und zum wachsenden Ruf dieses schönen Sports bei.

Der Spremberger **Prof. Dr. Ulrich Matzander** wird heute mit der Verdienstmedaille in Gold des Volksbundes Deutschland ausgezeichnet. Er hat sich für den Umbettungsfriedhof in Spremberg und für die Bergung von Kriegstoten im Tagebauvorfeld engagiert. **Detlef Ullrich** wird die U23 des FC Energie bis zum Saisonende betreuen. Der Nachwuchskoordinator tritt die Nachfolge von **Heiko Weber** an, der zum FC Erzgebirge Aue wechselte.

Nach den einstimmigen Voten der Gemeindevertretung Kolkwitz und der Stadtverordneten Cottbus zur Entwicklung des Technologie- und Industrieparks Cottbus haben Oberbürgermeister **Frank Szymanski** und der Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, **Fritz Handrow**, die entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Der Cottbuser Radsport-Trainer **Michael Max**, sportlicher Leiter beim LKT Team Bran-

denburg, wird bis zu den Olympischen Spielen als amtierender Bundestrainer **Roger Kluge** (Cottbus) und **Olaf Pollock** (Kolkwitz) auf Peking vorbereiten.

Einen „Floriansgottesdienst“ wird es am 4. Mai in der Kir-



Pfarrer Christian Doerfel

che in Dissenchen geben. Dazu sind besonders, aber nicht nur, Feuerwehrleute eingeladen, sagt Pfarrer **Christian Doerfel**. Florian, der im 3. Jahrhundert in Österreich lebte, ist als Märtyrer der Schutzpatron der Feuerwehrleute geworden. Er begab sich in Gefahr, um anderen beizustehen. Doerfel zum Sinn: „Die Erinnerung an Florian macht bewusst, dass es neben Ausbildung und Wettkämpfen weiterer Qualifikationen bedarf!“

Helga Konopke aus dem Helferteam des Turniers der Meister wurde am Turnierwochenende mit dem **Günther Nowka-Gedächtnispreis** geehrt. Sie hat vom ersten Cottbuser Turnier an Regie bei der Logistik für die Kartenverteilung geführt. Diese Anerkennung ist jenem Manne aus Guhrow gewidmet, der vor 30 Jahren erstmalig die Weltelite nach Cottbus lockte.



Holger Rupprecht

Brandenburgs Bildungsminister **Holger Rupprecht** hält nichts von Kopfnoten als alleinigen Bewertungsmaßstab für Schüler. In dieser Legislaturperiode werde es keine Änderungen bei der Bewertungen des Arbeits- und Sozialverhaltens geben, sagte Rupprecht bei einer BWA-Veranstaltung in Cottbus.

Fotos: Jens Haberland, Gabi Grube, J. Heinrich, Hajo Schulze, CGA-Archiv